



Eine zentrale Rolle im „Haus der Wirtschaft“ spielt das neue Unternehmer-Service-Center. Hier wird den Gesprächen mit unseren Kunden ein besonderes Augenmerk gewidmet.

#### Ziele für unsere Kunden:

- Die erste Adresse!
- Sitz der Wirtschaft in Selbstverwaltung
- Förderung der Kundenzufriedenheit
- Unterstreichung der Kundenorientierung
- Dienstleistungsplattform mit „Welcome-Atmosphäre“
- gute Erreichbarkeit
- zentrales Schaufenster der Wirtschaft Südthüringens
- offen, sympathisch und kompetent
- Räume für Kundenveranstaltungen in anregender Atmosphäre
- Barrierefrei

#### Ziele für unsere Mitarbeiter:

- attraktiver, tätigkeitsorientierter Arbeitsort
- Verbesserung der Kommunikation
- Förderung der Team- und Projektarbeit
- Potenzial für Veränderungen
- Förderung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden
- Barrierefreiheit

Im „Haus der Wirtschaft“ sind wir für Sie da:

Montag bis Freitag: 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr



Industrie- und Handelskammer  
Südthüringen

Bahnhofstraße 4-8  
98527 Suhl

Tel.: 03681 362-0  
Fax: 03681 362-100  
E-Mail: [info@suhl.ihk.de](mailto:info@suhl.ihk.de)  
Internet: [www.suhl.ihk.de](http://www.suhl.ihk.de)



Industrie- und Handelskammer  
Südthüringen

## Neubau „Haus der Wirtschaft“

Fragen und Antworten



[www.suhl.ihk.de](http://www.suhl.ihk.de)

## Fragen und Antworten

### 1. Warum wurde ein bauliches Modernisierungsprojekt für die IHK Südthüringen erforderlich?

Das Verwaltungsgebäude in Suhl-Mäbendorf wurde Ende der 1970er-Jahre erbaut. Nach dem Kauf des damaligen Landbaukombinates durch die IHK Südthüringen im Jahr 1994 wurde das Gebäude im Inneren teilsaniert. Der aktuelle Zustand ist nach 20 Jahren Nutzung stark modernisierungsbedürftig. Das Gebäude weist erhebliche Baumängel auf: Der Dachstuhl, das Asbestdach sowie alle Fenster müssten dringend erneuert werden, da sie nicht den energetischen Anforderungen genügen. Außerdem sind umfangreiche Brandschutzauflagen zu erfüllen. Hinzu kommt, dass es keine Beratungs- oder Sitzungsräume für Kundengespräche bzw. für interne Beratungen gibt. Aufgrund dieser Mängel ist die Raumsituation für Kundschaft und Belegschaft unbefriedigend.

### 2. Welche Alternativen wurden geprüft?

Es wurden verschiedene Alternativen geprüft:

- Modernisierung/Generalsanierung Standort Suhl-Mäbendorf
- Umbau Haus der Philharmonie zum „Haus der Wirtschaft“
- Teilabriss Haus der Philharmonie/Neubau „Haus der Wirtschaft“

### 3. Warum hat sich die Vollversammlung für die Variante c) Teilabriss Haus der Philharmonie/Neubau „Haus der Wirtschaft“ entschieden?

Seit dem Jahr 2005 wurde über ein Modernisierungsprojekt nachgedacht. Die Entscheidung für einen Neubau beruht auf Kosten- und Nachhaltigkeitsaspekten sowie der Städtebauförderung. Das „Haus der Wirtschaft“ soll ein zentraler Anlaufpunkt der Wirtschaft werden, gemeinsam mit anderen Wirtschaftsorganisationen auf einer separaten Etage im Gebäude. Dies wird durch den Neubau ermöglicht. Zudem sind zeitgemäße Energieeffizienz und eine durchgängige Barrierefreiheit mit anderen Alternativen nur schwer herstellbar.

## Fragen und Antworten

### 4. Wer hat das Bauprojekt beschlossen?

Die Mitglieder der Vollversammlung, das Entscheidungsgremium der IHK Südthüringen, bestehend aus ehrenamtlich tätigen, gewählten Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region, haben das Bauprojekt einstimmig beschlossen. Die erste Beschlussfassung erfolgte im Jahr 2008.

### 5. Was wird aus dem Bildungszentrum?

Das Bildungszentrum in Suhl-Mäbendorf wurde im Jahr 2001 erbaut. Es bleibt auch nach der Fertigstellung des „Haus der Wirtschaft“ am Standort Suhl-Mäbendorf im Besitz der IHK Südthüringen und wird weiter durch die IHK zum Zweck der Weiterbildungen betrieben. Die Mitarbeiter der Abteilung Weiterbildung bleiben nach der Fertigstellung des Neubaus weiterhin Ansprechpartner am Standort Suhl-Mäbendorf.

### 6. Was wird mit dem Verwaltungsgebäude in Suhl-Mäbendorf?

Es wurde ein Sachverständigengutachten in Auftrag gegeben und der Grundstücksertragswert für das Objekt ermittelt. Im Ergebnis der öffentlichen Bekanntmachung ging im Dezember 2014 ein Gebot der Dienstleistungs-, Service- und Verwaltungs-GmbH aus Suhl ein. Der Gesellschafter ist der DRK Kreisverband Suhl e. V. Die Vollversammlung der IHK Südthüringen beschloss in ihrer Sitzung am 17. März 2015, den Altbestand des Gebäudes an die Dienstleistungs-, Service- und Verwaltungs-GmbH zu verkaufen. Die Nachverwertungskonzeption des potenziellen Käufers sieht einen Umbau der Verwaltungsgebäude in Mäbendorf für eine altersgerechte Wohnnutzung vor.

### 7. Wie ändert sich das Stadtbild durch das „Haus der Wirtschaft“?

Der Neubau „Haus der Wirtschaft“ bewirkt eine stadtbildprägende Neuordnung des Bereiches Steinweg West bzw. der Bahnhofstraße. Konkret kommt es zu einer Revitalisierung des Ensembles Bibliothek, „Haus der Wirtschaft“ sowie zugehöriger Vorplätze.

## Fragen und Antworten

### 8. Welchen Nutzen bietet das neue „Haus der Wirtschaft“?

Aufgrund des Neubaus wird nicht nur die Servicequalität für Kunden und Besucher verbessert, sondern auch die Arbeitsabläufe der IHK-Mitarbeiter werden effizienter. Im „Haus der Wirtschaft“ entstehen Räume für Beratungen und Begegnungen, zum Netzwerken und für Veranstaltungen sowie ein Unternehmer-Service-Center.

### 9. Wie sieht der Zeitplan aus?

Die Fertigstellung des Neubaus und der Umzug der Mitarbeiter ins „Haus der Wirtschaft“ sind für das 1. Quartal 2016 geplant.

### 10. Welche Kosten werden insgesamt anfallen?

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen werden sich voraussichtlich auf ca. 14 Mio. Euro belaufen.

### 11. Wie werden die Kosten aufgebracht?

Der Eigenmittelanteil der IHK Südthüringen beträgt 11,1 Mio. Euro. Die Eigenmittel wurden in den letzten Jahren in einer Baurücklage angespart. Weitere 2,9 Mio. Euro stammen aus der Städtebauförderung. Für die Finanzierung ist keine Kreditaufnahme erforderlich.

### 12. Wird die IHK infolge der Baumaßnahme Beiträge erhöhen?

Nein, es wird keine Beitragserhöhungen geben! Es ist stets Anspruch der IHK Südthüringen, Beiträge zu senken anstatt zu erhöhen. Die Grundbedingung für einen Neubau des Verwaltungsgebäudes war von Anfang an eine solide Finanzausstattung. Dank der guten wirtschaftlichen Entwicklung der Region sowie einer hohen Kostendisziplin der IHK wurde dieses Bauvorhaben erst ermöglicht. Die IHK Südthüringen reduzierte im Dezember 2015 die Grundbeiträge rückwirkend zum Jahresanfang um 22 Prozent. Weitere Beitragsrückerstattungen erfolgten jährlich seit 2011.